

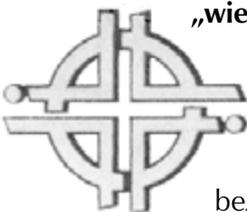
Gemeindebrief

der Kirchengemeinden in Cammer, Damelang, Dippmannsdorf, Fredersdorf,
Freienthal, Golzow, Groß Briesen, Lütte, Ragösen und Schwanebeck

Februar / März / April 2011



Weltgebetstag der Frauen am 4. März



„wie viele Brote habt ihr?“ lautet die Titelfrage des diesjährigen Weltgebetstages der Frauen, der traditionell am 1. Freitag im März weltweit und konfessionsübergreifend mit einem überall gleichen Gottesdienst gefeiert wird.

Chilenische Frauen, die dazu die Liturgie vorbereiteten, beziehen sich auf eine „Mutmachgeschichte“ aus dem Markus-evangelium. „Wie viele Brote habt ihr?“ fragte Jesus seine Jünger als es darum ging, 5000 hungrige Menschen zu versorgen. Er ermutigte zum gesegneten Teilen der geringen Speisevorräte und alle wurden satt.

Ohne Umschweife konfrontieren auch die Verfasserinnen der aktuellen Liturgie Christinnen und Christen aus aller Welt mit der Frage: „Wie viele Brote habt ihr?“ und werfen damit eine Menge neuer Fragen auf: Was tut ihr gegen den Hunger der Welt? Was habt ihr zu bieten? Worin bestehen eure Gaben und Fähigkeiten, die ihr teilen könntet? Darüber nachzudenken, wird Bestandteil des Gottesdienstes sein.

Chile, von seinen Bewohnern selbst oft „der letzte Winkel der Welt“ genannt, ist ein Land voller Gegensätze. Es erstreckt sich über viertausenddreihundert Kilometer hinweg als schmaler Küstenstreifen in Südamerika. Seine rund 16 Millionen Menschen leben unter sehr verschiedenen klimatischen und sozialen Bedingungen. Zwischen Arm und Reich bestehen große Diskrepanzen. Insbesondere zu den indigenen Bevölkerungsgruppen, die seit der „Entdeckung“ des Landes durch Magellan um ihre Rechte kämpfen und heute etwa 10% der Bevölkerung ausmachen, lassen sich ethnische Grenzen nur schwer überwinden. Ökumene war zwischen überwiegend römisch-katholischen Christen (etwa 70 % der Bevölkerung) und evangelischen Christen (etwa 15 % der Bevölkerung) bisher kaum ein Thema. Insofern darf die heutige Weltgebetstagsbewegung in Chile als Zeichen der Hoffnung verstanden werden.

Mit der dringenden Bitte um Solidarität richten sich die chilenischen Weltgebetstagsfrauen an Christinnen und Christen in aller Welt. „Wie viele Brote habt ihr?“ bleibt eine aktuelle Überlebensfrage für Menschen überall auf unserer Erde.

Der **Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen** für unsere Gemeinden findet am **Freitag, dem 4. März 2011 um 16.00 Uhr in der Kirche Ragösen** statt. Dazu wird herzlich eingeladen.

Maria Sternberg

Vorbereitung auf den Weltgebetstag der Frauen:

- **Gemeindenachmittag in Freienthal** am Donnerstag den 24. Februar um 14 Uhr zur im Gemeinderaum der Kirche.
- **Gemeindenachmittag in Damelang** am Samstag den 19. Februar um 14 Uhr im Gemeinderaum der Kommune.

* * * * *

Orgelspieler gesucht

Die Kirchengemeinde Golzow-Planebruch sucht eine oder mehrere Personen die das Singen in den Gottesdiensten an den Sonn- oder Feiertagen, zu besonderen Gelegenheiten wie Taufen, Hochzeiten oder Beerdigungen begleiten. Wenn dazu noch einige Ausbildungs- und Übungseinheiten nötig sind, wären diese mit Kantor Winfried Kuntz aus Bad Belzig zu arrangieren. Die Gemeinde freut sich über jeden mutigen Interessenten.

Eine Vergütung kann, wie in unserer Kirche üblich, nach Ausbildung und Tarif gewährt werden. Wenn Sie Interesse oder noch Fragen haben wenden Sie sich bitte an das Pfarramt in Lütte, Tel. 033846/40255 oder in Golzow 033835/60610.

Sprechzeiten in den Pfarrämtern:

Golzow: dienstags von 9.30 bis 11.30 Uhr, Telefon (033835) 60610

Lütte: dienstags von 9 bis 11.30 Uhr, Telefon (033846) 40255

Ragösen: mittwochs von 17 bis 18.30 Uhr

Urlaubsvertretung

In der Zeit vom 30. Januar bis zum 6. Februar hat Pfarrer Meiburg Urlaub, Vertretung hat Pfarrer Meißner in Lütte (Tel. 033846/40255)

Impressum

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinden Fredersdorf, Golzow-Planebruch, Lütte, Schwanebeck und die Trinitatiskirchengemeinde Ragösen

Verantwortlich: Redaktionskreis Pfr. J. Meiburg / Pfr. E. Meißner

Der Gemeindebrief erscheint 5 mal im Jahr und wird durch ehrenamtliche Mitarbeit erstellt und an alle Haushalte kostenlos verteilt. Dennoch freuen wir uns über jede Spende die hilft die Druckkosten zu decken.

Getauft wurde:

Theresa Menz aus Cammer am 23. Januar



Goldene Hochzeit feierten:

Alfred und Brigitte Krause in Cammer am 2. Dez. 2010
Rosemarie und Edwin Thiele in Fredersdorf
Margarete und Friedrich Ballerstein in Lütte



Diamantene Hochzeit feierten:

Paul und Erika Uebe in Golzow am 1. Dez. 2010
Waldemar und Irene Eschholz in Cammer am 8. Dez.

Stellenausschreibung

Die Parochie Lütte und die Parochie Golzow suchen ab 1.4.2011 eine Schreibkraft / Gemeindehelferin.

Vorgesehen sind insgesamt 16 Wochenstunden für Verwaltungsaufgaben. Computerkenntnisse und Erfahrungen in kirchlicher Verwaltung sind erforderlich. Einsatzorte sind Lütte und Golzow.

Bewerbungen bis zum 14.2.2011 im Pfarramt Lütte oder im Pfarramt Golzow.

Regionalstelle in Aussicht

Nachdem die Kreissynode mit ihren Beschlüssen zu den so genannten Regionalstellen in den beiden Regionen des Kirchenkreises (Pfarrsprengel Lehnin und Region Belzig) die Grundlage geschaffen hat und auch die Landeskirche diese Stellen genehmigt hat, sind nun die Gemeindkirchenräte an der Reihe.

Es geht in der Region Belzig um eine Sonderpfarrstelle oder Mitarbeiterstelle für einen Zeitraum von 6 Jahren. Dafür stellt der Kirchenkreis 95% der Personalkosten zur Verfügung. Die ergänzenden 5% Personalkosten sowie die Sachkosten sind von den Kirchengemeinden der Region gemeinschaftlich zu tragen. Deshalb funktioniert das ganze auch nur unter der Maßgabe der Einmütigkeit, d.h. alle Kirchengemeinden müssen dies auch wollen und beschließen.

Inhaltlich soll diese Personalstelle so gefasst sein, dass 100% des Stellenumfangs innovativ gestaltet werden. Hier soll sich der Stelleninhaber vor allem der Altersgruppe 45+ zuwenden. Unter den Erwachsenen, den so genannten „jungen Alten“ oder „rüstigen Rentnern“ bzw. den sich neu orientierende Eltern liegt wohl mancher „Schatz“ verborgen. Durch gezielte Angebote, Weiterbildungen oder einfach auch Kontakte kann es manchem möglich gemacht werden sich neu in das Leben der Kirchengemeinden einzubringen. Dabei wird eine enge Zusammenarbeit und Informationsaustausch des Stelleninhabers bzw. der Stelleninhaberin mit den Pfarrern und den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in den Kirchengemeinden unserer Region vorausgesetzt.

Ergänzende pastorale Dienste in der Region; wie Gottesdienste, Kasualien, Gemeindenachmittage oder Abende o. ä. sollen vorwiegend in dieser Gesamtausrichtung geschehen.

Wenn die Gemeindkirchenräte zugestimmt haben, kann die Stelle für unsere Region ausgeschrieben und schließlich mit einer geeigneten Person besetzt werden, und bleibt auch bei einer Fusion der Kirchenkreise Brandenburg, Lehnin-Belzig und Beelitz-Treuenbrietzen für 6 Jahre bestehen.

Wir trauern

mit den Angehörigen und Freunden von

Ilse Baatz geb. Gille	84 J. aus Damelang
Ilse Thielicke geb. Bertz	80 J. aus Golzow
Horst Richter	72 J. aus Golzow / Pernitz
Irmgard Phiel	82 J. aus Dippmannsdorf
Reinhard Prinz	81 J. aus Fredersdorf



Die Sammlung **Brot für die Welt** ergab in diesem Jahr:

Golzow-Planebruch insgesamt	1252,89 Euro
Trinitatisgemeinde Ragösen	742,45 Euro
Parochie Lütte	1443,04 Euro

Gemeinde	Gottesdienste	Frauenhilfe / Gesprächskreis (jeweils um 14 Uhr)	GKR	
Golzow	13.02. 10 Uhr 27.02. 10 Uhr 13.03. 10 Uhr 03.04. 10 Uhr 22.04. 10 Uhr m.A. 24.04. 10 Uhr Taufe	22.02. 15.03. 12.04.	09.02. 19.30 Uhr im Pfarr- und Gemeinde- haus Golzow	
Cammer	06.02. 10 Uhr 20.02. 10 Uhr 20.03. 10 Uhr 10.04. 10 Uhr 22.04. 9 Uhr m.A. 25.04. 10 Uhr	10.02. 17.03. 14.04.		
Damelang	13.02. 9 Uhr 06.03. 10 Uhr 27.03. 10 Uhr 21.04. 19 Uhr m.A. 25.04. 10 Uhr			
Freienthal	20.03. 9 Uhr 21.04. 18 Uhr m.A. 25.04. 14 Uhr			
Ragösen	13.02. 9 Uhr 27.02. 9 Uhr 13.03. 9 Uhr 27.03. 9 Uhr 22.04. 9 Uhr 25.04. 10.30 Uhr Osterfrühstück	16.02. 23.03. 13.04.		15.03. 19.30 Uhr
Dippmannsdorf	06.02. 10.30 Uhr 27.02. 10.30 Uhr 20.03. 10.30 Uhr 21.04. 17 Uhr			
Groß Briesen	20.02. 9 Uhr 13.03. 14 Uhr 03.04. 9 Uhr 21.04. 15.30 Uhr	17.02. 24.03. 14.04.		
Lütte	13.02. 10 Uhr 27.02. 17 Uhr 13.03. 10 Uhr 27.03. 10 Uhr 10.04. 9 Uhr 22.04. 17 Uhr 24.04. 9 Uhr	10.02. 16.03. 06.04.		10.02. 19.30 Uhr
Fredersdorf	13.02. 17 Uhr 06.03. 10 Uhr 20.03. 17 Uhr 10.04. 10 Uhr 22.04. 10.15 Uhr 24.04. 10 Uhr	05.04.	04.02. 19.30 Uhr	
Schwanebeck	06.02. 9 Uhr 20.02. 10.15 Uhr 20.03. 9 Uhr 10.04. 17 Uhr 21.04. 18 Uhr 25.04. 9 Uhr	08.02. 15.03.		

04.03. 16 Uhr GD zum Weltgebetstag der Frauen in Ragösen

17.04. 10 Uhr Konfirmanden-GD in Golzow

17.04. 14.30 Uhr Frühlingskonzert in der Kirche zu Golzow



100jähriges Jubiläum der Kirche Ragösen – 2. Teil –

Am Donnerstag, den 15.12.1910, drei Tage vor dem 3. Advent wurde die Weihe der umgebauten Kirche vollzogen. Unter Anwesenheit von Generalsuperintendent D. Köhler und dem Superintendenturverwalter Oberpfarrer Alberti hielt die Festpredigt der Ortspfarrer Elfert unter dem Bibelwort 1. Kor. 3,11. „Einen anderen Grund kann niemand legen, als den der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus“.

Zahlreiche Neuanschaffungen kamen in die Kirche: der Kronleuchter, Altar-, Kanzel- und Lesepultbekleidung mit reichlicher Stickerei sowie das Altarbild von der Familie Regenstein gestiftet, Taufkanne und Kollektenständer gehörten dazu.

Weiterhin schmückt die Kirche der Ragöserer Taufstein aus dem Jahre 1663, der alle Brände und Umbauten überstanden hatte. Er ist einer der wertvollsten Taufsteine des Flämings und aus sächsischem Sandstein gefertigt.

In den Jahren nach dem 2. Weltkrieg gab es viele bauliche Tätigkeiten in der Kirche. 1953 wurden die beiden bleiverglasten Fenster in der Apsis erneuert. Die Winterkirche unter der Orgelempore wurde 1959/60 eingerichtet. Mitte der sechziger Jahre wurde der Holzaltar aus der Kirche entfernt und das Altarbild „Verklärung Jesu“ der Familie Regenstein zurückgegeben.

Ein Altartisch aus Marmor (Travertin) wurde errichtet, der Taufstein und die neue Kanzel wechselten im Altarraum die Seiten.

1979 wurde die Kirche außen neu verputzt und im Turm eine Steingefachung eingefügt. Dies



geschah unter Mithilfe des Männerchores und der Feuerwehr Ragösen. Gleichzeitig wurde der Wetterhahn auf dem Turm vergoldet.

1980 wurden drei Zifferblätter der Turmuhr erneuert. Das vierte Zifferblatt wurde erst 1998 vom Schmiedemeister M. Teuber angefertigt und eingebaut.

1982 ist der Fußboden der Kirche erneuert und eine Blitzschutzanlage auf das Kirhdach gebracht worden.

1997 musste der Kirchturm neu eingedeckt werden, der Putz der Gefachung wurde erneuert und im Ganzen gestrichen. Die Gemeinde Mülheim spendete 8.500 DM

1998 konnte die Hollenbach Orgel unserer Kirche durch Spenden und Kollekten überholt und restauriert werden. 12.000 DM wurden benötigt, wobei die Frauenhilfe 2.000 DM stiftete.

Wieder und immer wieder (fast jedes Jahr) wird unsere Friedhofsmauer Opfer von ver(w)irrten Autofahrern. Es ist kaum zählbar wie oft sie schon repariert werden musste. Aber, es ist zu sagen, dass meistens die Versicherung gezahlt hat.

Im letzten Jahrzehnt wurden die Gemeinden Groß Briesen, Dippmannsdorf und die Gemeinde Ragösen zur Trinitatisgemeinde vereint. Alle Gemeinden haben die gleichen Altar- und Kanzelparamente.

2007 wurde ein Osterleuchter von der Frauenhilfe gestiftet.

Für die nächsten Jahre stehen die Ausmalung der Kirche, Reparatur- und Restaurationsarbeiten an.

Möge Gott die Gemeinde mit seinem Segen begleiten

und die Kirche ein Schmuckstück des Dorfes bleiben.

Pfarrer Meißner

Die drei Pfarrer der letzten 20 Jahre



Advent und Weihnachten 2010

Wieder einmal stand der dritte Adventssonntag in Lütte und Fredersdorf auch 2010 ganz konkret im Zeichen der Vorfreude auf das Weihnachtsfest. An der Adventsmusik in beiden Gotteshäusern waren zahlreiche Mitwirkende beteiligt, besinnliche Worte rundeten das Programm ab.

In Fredersdorf klang der Abend auf dem Dorfplatz mit einem gemütlichen Beisammensein aus. Der Erlös dieser Aktion wird wie immer der Kirchengemeinde zugute kommen.

Allen Mitwirkenden und Helfern sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Maria Sternberg



Kirchen- und Männerchor in Ragösen



Krippenspiel in Groß Briesen



Krippenspiel in Ragösen

Partnerschaft Ragösen – Wislá



Die freundschaftlichen Beziehungen der evangelischen Kirchengemeinde in Wislá und Ragösen bestehen viele, viele Jahre. Schon vor der Wende hielten wir das herzliche Für- und Miteinander. Wir besuchten uns jedes Jahr zu Himmelfahrt oder zu besonderen kirchlichen Anlässen; jeweils im Wechsel kamen sie aus Polen zu uns, oder wir fuhren hin.

Zu unserem hundertjährigen Fest / Erweiterung der Kirche Ragösen, konnten sie leider nicht kommen. Ihr Pfarrer Waldemar Szorjthauer war erkrankt und ist auch noch nicht wohl auf – wir wünschen gute Besserung und baldige Genesung! Zum anderen ist dort der Winter noch härter als bei uns (unheimliche Schneemassen) was ein Kommen unmöglich machte.

Wir freuen uns schon auf Himmelfahrt, dann kommt die Partnergemeinde nach Ragösen. Der Herrgott segne unser Treffen und Vorhaben.

Christa Benke



